Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d’art et d’histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d’Histoire de l’Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell’Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 18 (1967)

Heft: 2

Rubrik: Chronik = Chronique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK/CHRONIQUE

SCHWEIZERISCHE GEISTESWISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Die Abgeordnetenversammlung, zu welcher auch die Mitglieder unserer Gesellschaft eingeladen sind, findet am Samstag, den 20. Mai um 14.30 Uhr im Saal des Großen Rates in Schaffhausen statt. Die Besichtigung des Museums und des Münsters Allerheiligen führt Prof. Dr. Walter Guyan, Konservator. Am Sonntag, den 21. Mai wird mit einem Extraschiff eine Exkursion nach der Insel Reichenau durchgeführt, wo die Kunst des 11. Jhs. in großartigen Malereien bewundert werden kann. Auf der Rückfahrt Mittagessen in Stein am Rhein. Die SGG hofft auf die Teilnahme zahlreicher Mitglieder und Freunde an der Versammlung und an den anschließenden Veranstaltungen. Anmeldungen sind an das Sekretraiat der GSK, Laupenstraße 10, 3008 Bern, erbeten.

ANERKENNUNG AUS ITALIEN

Die Accademia Pontificia in Rom hat den Ordinarius für Kunstgeschichte der Universität Bern, Prof. Hans R. Hahnloser, zu ihrem Mitglied ernannt. Damit findet die Herausgabe von zwei großen, durch ihn angeregten Gemeinschaftswerken über italienische Kunst ihre Anerkennung: die Publikation des Schatzes von San Marco in Venedig und jene der mittelalterlichen Glasmalereien von ganz Italien. Unter den Auspizien der Fondazione G. Cini in Venedig ist der stattliche erste Band «La Pala d'Oro di San Marco» schon erschienen. Ein zweiter, ebenfalls von Hahnloser und bekannten Forschern wie Grabar, Mariacher, Pallucchini und Steingräber redigierter Band «Il Tesoro di San Marco» steht im Druck. Gleichzeitig soll der erste von fünf Bänden des «Corpus Vitrearum Medii Aevi» erscheinen, «Le Vetrate dell'Umbria» von Prof. Giuseppe Marchini, der ein unbekanntes Kapitel südlicher Kunst erschließen wird.

LEHRAUFTRAG FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT BERN

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Dr. Luc Mojon, Bearbeiter des Inventars für bernische Kunstdenkmäler, einen Lehrauftrag für neuere Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Systematik der Architektur erteilt. Prof. Max Huggler, nebenamtlicher a. o. Professor für neuere Kunstgeschichte, insbesondere für Museumskunde und Kunstkritik, wurde im Rahmen seiner Vorlesung über moderne Kunst mit einem zusätzlichen Lehrauftrag betraut. Die Leitung unserer Gesellschaft freut sich besonders, daß ein weiterer junger Kunstdenkmäler-Autor die *venia legendi* erhalten und damit den ersten Schritt auf eine verheißungsvolle akademische Laufbahn getan hat. Die Habilitation wird im Sommersemester 1967 erfolgen.

SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE AN DEN HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1967

Universität Basel. Prof. Dr. J. Gantner: Kunstgeschichte des 18. Jhs. – Übungen zu den Vorlesungen und Exkursionen. – Einführung in die Stilanalyse, an Hand der Bestände des Kunstmuseums.

Universität Bern. Dr. Luc Mojon: Bauwesen des Mittelalters. – Barock (Propaedeutikum).

Universität Freiburg i. Ue. Prof. Dr. A. A. Schmid: Romanische Baukunst der Schweiz. – Proseminar: Bestimmungsübungen im Musée d'art et d'histoire. – Mediaevistisches Institut, Prof. Dr. A. A. Schmid: Mittelalterliche Buchmalerei II: Karolingische Buchmalerei. – Dr. H. R. Sennhauser: Einführung in die Archäologie des Mittelalters.

Université de Genève. Prof. Dr. P. Bouffard: Préparation à l'inventaire des monuments. Exercices pratiques en Haut-Savoie.

Université de Lausanne. Prof. Dr. E. Castelnuovo: L'art européen à travers les collections de la Suisse.

Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich. Prof. Dr. P. Hofer und Dr. A. Knoepfli: Die bäuerlichen Siedlungen in der deutschen Schweiz. – Dr. A. Knoepfli: Praktische Denkmalpflege. Baudenkmäler im Siedlungsbild und Landschaftsrahmen.

SCHLOSS A PRO ALS URNERISCHES HEIMATMUSEUM

Das fünf Minuten außerhalb von Seedorf, nahe dem Vierwaldstättersee gelegene Renaissanceschlößchen A Pro wird im Mai als urnerisches Heimatmuseum nach einer umfassenden Restaurierung der Öffentlichkeit zugänglich sein. In den kostbar ausgestatteten Räumen mit Öfen, ornamentierten Decken und Täferwerk werden auch Wechselausstellungen über Geschichte, Kunst und Kultur des Landes durchgeführt. Als Konservator zeichnet Dr. Hans Muheim, Altdorf, Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft.

SCHLOSS AIGLE WIRD WINZERMUSEUM

Das imposante Schloß Aigle – am Ausgang des Tales des Grande Eau im waadtländischen Rhonetal inmitten von Reben gelegen – soll aus seinem Dornröschenschlaf eines Gefängnisses erlöst werden und in den nächsten Jahren zu einem «Musée de la vigne et du vigneron vaudois» umgestaltet werden. Die herrlich gelegene Burg savoyischen Typs stammt größtenteils aus dem Ende des 15. Jhs. Von 1536–1798 bernischer Landvogteisitz, wurde das an strategisch zentraler Lage errichtete Schloß – Eingang zum Wallis, am Fuße von Col du Pillon und Col des Mosses – trefflich unterhalten. Als Winzermuseum wird es seine Schönheit auch im Innern zu entfalten vermögen.

AUSSTELLUNGEN

Die Kunstsammlung Thun zeigt vom 17. Juni bis 13. August eine umfassende Ausstellung von Bildern und Zeichnungen Frank Buchsers. – In Bregenz wird vom 1. Juli bis 30. September eine Ausstellung «Meisterwerke der Plastik aus Privatsammlungen des Bodenseegebietes» zu sehen sein. Etwa 50 Leihgaben des Fürsten von Liechtenstein in Vaduz werden den Schwerpunkt der 150 Werke aufweisenden Ausstellung sein, die von der Antike bis ins 19. Jh. reichen wird.

GRÜNINGER GEDENKTALER

Die Heimatschutzgesellschaft Grüningen befaßt sich mit der Erhaltung des historischen Bildes des alten Landvogteistädtchens. Im Rahmen ihrer vielseitigen Tätigkeit hat sie als wertbeständige Erinnerungsstücke einen schmucken Gedenktaler in Gold und Silber herausgegeben, der bei allen Banken bezogen werden kann. Das zwischen Zürcher Oberland und Zürichseegebiet gelegene Städtchen, das in seiner Anlage an Regensberg erinnert, wird in der VII. Serie «Schweizerische Kunstführer» durch Dr. W. Drack eingehend vorgestellt und gewürdigt.

LISTE DER BISHER ERSCHIENENEN KUNSTFÜHRER

I. Serie, 10 Stück, Fr. 5.—

1. St. Katharinenthal
2. L'Abbatiale de Payerne
3. Hofkirche Luzern
4. Kirche Oberwinterthur
5. Habsburg
6. Schlößchen Woerth
7. Burg Hohenklingen
8. Der Rathausplatz, Stein am Rhein
9. Rathaus Zürich
10. Kloster St. Georgen, Stein am Rhein

II. Serie, 10 Stück, Fr. 5.—

11. Zürich, Großmünster
12. Bern, Münster
13. Romainmôtier, Eglise
14. Luzern, Rathaus
15. Rheinfelden, Stadt
16. Wangen a. d. A., Stadt
17. Kirchbühl bei Sempach, Kirche
18. Basel, Kloster Klingenthal (Münstermuseum)
19. Jegenstorf, Schloß
20. Zillis, Kirche

III. Serie, 10 Stück, Fr. 5.—

21. Köniz, Kirche, Schloß
22. Schloß Oberhofen am Thunersee
23. Pfarrkirche Muttenz
24. Stadt Zofingen
25. Kloster Königsfelden
26. Stadt Lenzburg
27. Basler Münster
28. Stadt Bischofszell
29. Saint-Ursanne
30. Kirche zu Franziskanern, Luzern

IV. Serie, 10 Stück, Fr. 7.50

31. Werdenberg, Schloß und Städtchen
32. St. Urban, ehemalige Klosterkirche
33. Luzern, Wesemlin, Kapuzinerkloster
34. Dorneck, Ruine
35. Schweizerisches Landesmuseum, Zürich
36. Porrentruy
37. Regensberg
38. Wildegg, Schloß
39. Sitten, Valeria
40. Historisches Museum, Barfüßerkirche, Basel

V. Serie, 10 Stück, Fr. 7.50

41. Kirche Zweisimmen
42. Binningen und St. Margarethen
43. Die Heiliggeistkirche in Bern
44. Willisau
45. St. Ursen in Solothurn
46. Klosterkirche Rheinau
47. Kloster Wettingen
48. Klosterkirche Kappel
49. Kirche Erlenbach
50. Chapelle de Chalières

VI. Serie, 10 Stück, Fr. 7.50

51. Stockalperpalast in Brig
52. Brücken von Luzern
53. Das Strohhaus in Muhen
54. St. Georg bei Rhäzüns
55. Das Rathaus in Basel
56. Stadt Bremgarten
57. St. Mangen bei St. Gallen
58. St. Jost in Blatten
59. L'Eglise de Ressudens
60. Schloß Burgdorf

VII. Serie, 10 Stück, Fr. 8.—

61. Basel, Schützenhaus
62. Grüningen ZH, Städtchen
63. Belp, Kirche
64. Wartburg-Säli SO, Schloß
65. Thun, Schloß
66. Aarau, Regierungsgebäude
67. St-Imier, Collégiale
68. Herznach AG, Kirche
69. Luzern, Jesuitenkirche
70. Sissach, Landsitz Ebenrain

Die Reihe wird fortgesetzt

BISHER ERSCHIENENE BÄNDE – VOLUMES PARUS

Preise für Mitglieder der GSK / Ladenpreise

KANTON AARGAU

Band I: Die Bezirke Aarau, Kulm, Zofingen. Von *Michael Stettler*. XII und 428 S. mit 326 Abb. 1948. Fr. 29.–/50.–.

Band II: Die Bezirke Brugg, Lenzburg. Von *Michael Stettler* und *Emil Maurer*. XI und 480 S. mit 430 Abb. 1953. Fr. 32.–/57.–.

Band III: Das Kloster Königsfelden. Von *Emil Maurer*. VIII und 359 S. mit 311 Abb. und 1 Farbtafel. 1954. Fr. 32.–/45.–.

KANTON BASEL-STADT

Band I: Geschichte und Stadtbild. Befestigungen, Areal und Rheinbrücke; Rathaus und Staatsarchiv. Von *C. H. Baer*, *R. Riggenbach*, u. a. XVI und 712 S. mit 40 Tafeln, 478 Abb. 1932. – Vergriffen.

Band II: Der Basler Münsterschatz. Von *Rudolf F. Burckhardt*. XVI und 392 S. mit 263 Abb. 1933. – Vergriffen.

Band III: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Erster Teil: St. Alban bis Kartause. Von *C. H. Baer*, *R. Riggenbach*, *P. Roth*. XI und 620 S. mit 339 Abb. 1941. – Vergriffen.

Band IV: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Zweiter Teil: St. Katharina bis St. Nikolaus. Von *François Maurer*. XII und 396 S. mit 448 Abb. 1961. Fr. 32.–/50.–.

Band V: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Dritter Teil: St. Peter bis Ulrichskirche. Von *François Maurer*. XI und 479 S. mit 544 Abb. 1966. Fr. 36.–/60.–.

KANTON BERN

Band I: Die Stadt Bern. Einleitung; Lage; Stadtbild, Stadtbefestigung, Brücken, Brunnen; Korporativbauten. Von *Paul Hofer*. XII und 456 S. mit 328 Abb. 1952. Fr. 34.–/57.–.

Band II: Die Stadt Bern. Gesellschaftshäuser und Wohnbauten. Von *Paul Hofer*. XII und 484 S. mit 445 Abb. 1959. Fr. 36.–/57.–.

Band III: Die Stadt Bern. Staatsbauten (Rathaus, Kornhäuser, Zeughäuser, Stift usw.). Von *Paul Hofer*. XIV und 468 S. mit 309 Abb. 1947. Fr. 35.–/57.–.

Band IV: Die Stadt Bern. Das Münster. Von *Luc Mojon*. 451 S. mit 432 Abb. 1960. Fr. 38.–/56.–.

CANTON DE FRIBOURG

Tome I: La ville de Fribourg. Introduction, plan de la ville, fortifications, promenades, ponts, fontaines et édifices publics. Par *Marcel Strub*. 400 p., 341 fig. 1964. Fr. 32.–/54.–.

Tome II: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (première partie). Par *Marcel Strub*. VIII et 413 p., illustré de 437 fig. 1956. Fr. 32.–/55.–.

Tome III: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (deuxième partie). Par *Marcel Strub*. VIII et 448 p., illustré de 427 fig. 1959. Fr. 36.–/56.–.

KANTON GRAUBÜNDEN

Band I: Die Kunst in Graubünden. – Ein Überblick. Von *Erwin Poeschel*. XII und 292 S. mit 142 Abb. 1937. – Vergriffen.

Band II: Die Talschaften Herrschaft, Prätigau, Davos, Schanfigg, Churwalden, Albulatal. Von *Erwin Poeschel*. XII und 420 S. mit 392 Abb. 1937. 2. Nachdruck 1957. Fr. 35.–/48.–.